Archiv Senioren – Saison 2017/2018

Rangliste

Senioren 30+ - Gruppe 2 (SEFV)

1.	CS Lecce	10	5	2	3	(10)	36	:	32	**17**
2.	FC Pieterlen	10	5	0	5	(5)	25	:	32	**15**
3.	FC Madretsch	10	4	3	3	(8)	30	:	29	**15**
4.	SC Rüti b. Büren	10	4	2	4	(3)	40	:	35	**14**
5.	FC Walperswil	10	4	1	5	(3)	21	:	22	**13**
6.	FC Täuffelen	10	4	0	6	(6)	29	:	31	**12**

Rangliste mit Spalte 'Strafpunkte' gemäss Wettspielreglement Art.48

Berner Cup

FC Madretsch	- FC Heimberg (30+)	3:2	(2:0)	Rodrigues, Leal, Sommer
SC Worb (P.)	- FC Madretsch	2:4	(0:0,0:0)	Rodrigues, Zosso, Serna, Demirci
FC Madretsch	- FC Länggasse (M.)	5:0	(1:0)	Trezzini, Rodrigues (3), Sommer
FC Madretsch	- FC Breitenrain (M.)	1:11	(0:5)	Rodrigues

Vorrunde

FC Täuffelen	- FC Madretsch	2:4	(1:2)	Rodrigues (2), Serna, Leuenberger
FC Madretsch	- FC Pieterlen	4:3	(0:2)	Rodrigues (4)
SC Rüti b. Büren	- FC Madretsch	2:2	(1:2)	Rodrigues (2)
FC Madretsch	- CS Lecce	3:3	(1:2)	Rodrigues, Serna, T. Schwab
FC Walperswil	- FC Madretsch	2:1	(0:0)	Mischler

Rückrunde

FC Pieterlen	- FC Madretsch	1:3	(0:2)	T. Schwab (2), Leuenberger
FC Madretsch	- SC Rüti b. Büren	5:7	(2:2)	T. Schwab (3), Rodrigues (2)
CS Lecce	- FC Madretsch	4:2	(2:1)	Kryeziu (2)
FC Madretsch	- FC Täuffelen	4:3	(1:2)	T. Schwab, Leal, Rodrigues, Demirci
FC Madretsch	- FC Walperswil	2:2	(0:1)	Küffer, Serna

Torhüter

Name	Min.	Tore	Min/Tor
Demiral Ozan	400	13	31
Haab Patrick	400	15	27

Topskorer

Name	Sp.	T	A	P	GK	RK	GR	PPG
Rodrigues Antonio	9	12	2	14	1	0	0	1.56
Serna Mario	7	3	9	12	1	0	0	1.71
Schwab Tobias	9	7	0	7	1	0	0	0.78
Abdulahi Fuat	3	0	5	5	1	0	0	1.67
Leuenberger Jörg	6	2	2	4	0	0	0	0.67
Kryeziu Kushtrim	4	2	2	4	0	0	0	1.00
Küffer Yannick	2	1	3	4	0	0	0	2.00
Demirci Erkan	9	1	0	1	1	0	0	0.11
Mischler Thomas	2	1	0	1	0	0	0	0.50
Leal Tiego	1	1	0	1	0	0	0	1.00
Schwab Dominik	6	0	1	1	0	0	0	0.17
Sommer Fabian	5	0	1	1	0	0	0	0.20
Chahmi Taoufik	4	0	1	1	1	0	0	0.25
Siegrist René	2	0	1	1	0	0	0	0.50
Stauffer Reto	8	0	0	0	0	0	0	0.00
Zosso Stefan	8	0	0	0	1	0	0	0.00
Demiral Ozan	6	0	0	0	0	0	0	0.00
Flückiger Gregy	6	0	0	0	0	0	0	0.00
Paratte Stefan	6	0	0	0	1	0	0	0.00
Haab Patrick	5	0	0	0	0	0	0	0.00
Özgün Erdal	5	0	0	0	0	0	0	0.00
Ramazani Zakir	5	0	0	0	0	0	0	0.00
Trezzini Alain	5	0	0	0	0	0	0	0.00
Zumberi Micsokoli	5	0	0	0	0	0	0	0.00
Gaouzi Abderrazak	2	0	0	0	0	0	0	0.00
Burkhalter Christoph	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Herb Edgar	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Kaufmann Nick	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Widmann Simon	1	0	0	0	0	0	0	0.00

Sp. = Spiele, T = Tore, A = Assists, P = Punkte, GK = Gelb, RK = Rot, GR = Gelb/Rot, PPG = Punkte/Spiel

Minuten

Name	Min.
Schwab Tobias	693
Rodrigues Antonio	680
Demirci Erkan	672
Stauffer Reto	597
Serna Mario	560
Paratte Stefan	480
Demiral Ozan	451
Schwab Dominik	430
Haab Patrick	400
Sommer Fabian	360
Leuenberger Jörg	358
Zosso Stefan	326
Zumberi Micsokoli	325
Trezzini Alain	272
Ramazani Zakir	260
Kryeziu Kushtrim	250
Özgün Erdal	249
Chahmi Taoufik	246
Abdulahi Fuat	210
Flückiger Gregy	206
Siegrist René	160
Küffer Yannick	120
Burkhalter Christoph	80
Kaufmann Nick	80
Leal Tiego	80
Widmann Simon	76
Mischler Thomas	74
Gaouzi Abderrazak	55
Herb Edgar	50

Matchberichte

Pokalsensation!!!!

Ja liebe Freunde des gepflegten Unterhaltungsprogramms - was wollt ihr mehr? Herrliches Fussballwetter, fast schon Flutlichtatmosphäre, sattgrüner Billard-Bébé-Po-Rasenteppich, Zuschauer ohne Ende, Buvette trotz Abwesenheit das Hauptpfeilers in Hochform und schliesslich machte der grosse Favorit Heimberg seine Aufwartung!

Nur die Weissweinkurve war etwas dürftig besetzt. Giele, das muess besser wärde!

Etwas ungewohnt die Leibchen unserer Cupfighter. Die waren falsch zusammengelegt. Unsägliche Geschichte. Aber das passiert wenn die Waschgöttin diese Aufgabe delegiert. Ou das muess besser wärde, bitte sehr!

Die Heimberger fragten noch während der Anreise an, ob wir einen grossen Parkplatz in der Nähe des Campo Molinos hätten. Unser Security-Fudi lotste sie ins Bahnhofparking mit Park+Ride. So hatte er gleichzeitig den Gästemob im Griff und konnte einen Saubannerzug ins Mühlefeld verhindern. Schliesslich sind dort die Bäume unersetzlich....

Das Spiel stand unter dem Motto ,,Bere Bere - wir kommen. Dafür hatte sich Trainer-Taktik-Fuchs Gregy etwas ganz spezielles ausgedacht. Sämtliche Spieler erhielten vor dem Pokalkracher eine Taktik-App. Darauf waren die gegnerischen Spielzüge, ihre Stärken und Schwächen, das taktische Defensivverhalten sowie einiges an Statistiken aufgeführt. So mussten die Betonmischer aus dem Oberland in den letzten 32 Spielen nur Treffer aus Standards hinnehmen. Leider fehlte der Taktik-App die türkische Uebersetzung und die Türkencombo blieb etwas ratlos.

Das ein Generationenwechsel eingesetzt hat wurde dem hintersten und letzten Klar, als der neue Capitano vorgestellt wurde: Antonio das Tormonster streifte sich die Binde über. Riesenapplaus im weiten Rund bereits vor Anpfiff.

Ferenc Puskas gab zu später Stunde den Ball frei. Vorsichtiges Abtasten der beiden Teams. Fast wie Mikado oder so. Wer sich zuerst bewegt hat verloren. Nach einer knappen Viertelstunde ein 1. Ausrufezeichen unserer Offensivabteilung: Jogelinhio schickte unseren Capitano Toni auf die Reise, der zenterte gekonnt in die Mitte und der fliegende Brasilero Tiego kam angeflogen und stüpfte das Runde ins Eckige. 1-0. Das liess sich ja gut an - oder Taktik-App sei dank. Und die gegnerische Serie mit Gegentreffern nur nach Standards bereits am Arsch.

Uebrigens: dank der App konnte Gregy locker im ,,Eis trainieren - der Rest lief wie am Schnürchen.

Jetzt versuchten auch die aus der südlichen Kantonshälfte unseren Vereinstorwart Pato unter Druck zu setzen. Aber so richtig beunruhigen konnten sie unsere Abwehrrecken nicht. In der 39. Minute wurde ein Angriffversüecherli der Blauen gekonnt unterbunden und sofort schwärmten die Gelb-Schwarzen gemäss App aus. Schliesslich steckte Tiego den Ball zu Toni durch und der Capitano feierte die Torpremiere mit Binde. 2-0 zur Pause! Starch gsi!!!!

Nach der Pause wurde das Geschnurr der Mühlefeldboys etwas zu heftig. Der Favorit liess sich nicht 2x bitten und Ronaldo nutzte dies gnadenlos aus. 2-2. Vorsprung innerhalb 338 Sekunden verspielt. Jetzt wurde es ein echter Cupfight. Die direkten Duelle wurden giftiger geführt und sogar der gelbe Karton wurde eingesetzt. Die Chancen Richtung Buvette liessen zu wünschen übrig - und die Berger aus Heim schossen ihre Weitschüsse eher Richtung Westast nein. So rechnete mäniglich bereits mit

einer Verlängerung. Aber nichts da. Journi Sumi, ein paar Minuten zuvor so richtig heiss oder auch hässig gemacht, marschierte durch, Toni spielte ihm den Ball ideal in den Lauf und der in der Meisterschaft noch gesperrte schob locker zum 3-2 Siegtreffer ein!!! Das Stadion explodierte! Für die Pyroshow wird es wohl noch eine Busse absetzen - aber die zahlen wir locker mit den Cupeinnahmen.

Ein Runde weiter - wer hätte das gedacht! Verdienter Erfolg und Lohn für eine kämpferische Leistung.

Cupfinal wir kommen oder der Final ghört is Wankdorf!

Die anderen zog es schon bald wieder heimwärts - unser hochmoderner Flat-Screen stockte etwas und das YB-Spiel wollten sie nicht verpassen.

Die nächste Cuprunde wird am Samstag Abend ab 22h live in der Hausbar der Gelb-Schwarzen ausgelost - Glücksfee Branca waltet ihres Amtes. Wer bei Taktik-Fuchs Gregy den Live-Stream sehen will, erhält gegen einen Unkostenbeitrag von Schweizer Franken 1919 den Zugangscode.

Mehmet Scholl.

FC Madretsch - FC Heimberg 3:2 (2:0)
Mühlefeld. - 13'752 Zuschauer. - SR Kiss.
Tore: 14. Leal (Rodrigues) 1:0, 39. Rodrigues (Leal) 2:0, 43. Santos 1:2, 51. Santos 2:2, 77. Sommer (Rodrigues) 3:2.
Gelbe Karte: 56. Demirci (1).
Madretsch: Haab: Stauffer Demirci (61. Zosso), Zumberi Ramazani (41. Özgün), Leuenberger, Schwab, Demiral, Zosso (41. Sommer) Leal (71. Ramazani), Rodrigues.

Hattrick + 1 = LEADER!!!!

Ein grosses Spiel einer grossen Mannschaft! Ein Spiel mit Legendenstatus. Und alle die dieses Orgasmusspektakel live miterlebt haben, werden davon noch ihren Enkeln erzählen. 4-3 Sieg gegen den Gruppenfavoriten Pieterlen (sämltiche Experten haben in der Saisonvorschau auf Rang 1 gesetzt). Und dazu Tormonster Toni mit 4 Mouchen!!! Die Senioren-Torjägerkanone ist ihm bereits jetzt auf sicher!

Unruhe kam bei Vielspieler und Aufstellungsmiraculix Gregy am Spieltag auf. Aufgrund 3 gesperrter Spieler, drei, tre, trois, three, gits nid, drü, würkli, davon auch sehr kurzfristige Ausfälle, musste er auch noch auf dem Transfermarkt mitmischeln. Da er über eine qatarisch gefüllte Transferkriegskasse verfügt - kein Problem. Eddi the Eagle kam zum Saisondebut bei den Jungspunden und Discokopf Würmu Mischler zog sich zum 1. Mal in seiner Karriere ein gelb-schwarzes Shirt an. Zusätzlich schon länger im Aufgebot stand Verbands-Sigi.

Etwa 30 Minuten vor Anpfiff lief noch der 600000-Franken-Mann durchs Mühlefeld und drohte mit der Vernichtung von Pieterlen. Na ja, das liessen wir dann bleiben und fochten das Ganze auf dem herrlich grünen und angenässten Rasen aus.

Die Dresswaschgöttin war wieder in Amt und Würden back aus den Ferien. So waren die Leiberl wieder schön mit Nummern nach oben zämegleit . Die Verbesserung nach dem letzten Spiel (siehe Matchbericht Cup) war sofort da. Danke!!!

Zu wünschen übrig liess die Weissweinkurve. Der unverständliche Seniorenboykott wird weitergeführt. Und nein, und nochmals nein! Die Mannschaftsaufstellungsfindungskommission kann nicht auf euer Anliegen eingehen - ihr kriegt keine Stimme und schon gar nicht 50+1 für die Taktikbesprechung. So säumten nur 10'322 Zuschauer das Campo Molino. Aber die kamen voll auf ihre Rechnung und sorgten in der 2. Halbzeit für den berühmten Lansdowne Road Roar.

Beide Teams agierten zuerst einmal vorsichtig. Hinten defensiv gut stehen und vorne mal schauen was geht. Unsere Offensivabteilung hatte das Visier noch nicht richtig justiert und die ersten Halbchancen wurden vergeigt. Die Ballverluste häuften sich und so konnten die Gäste immer mehr gefährliche Akzente setzen. Kaum überraschend in der 25. Minute der Rückstand unserer Lieblinge. Und noch vor der Pause ein weiterer unnötiger Absatz-ChiChi-Ballverlust an der Mittelinie - ein sauberer Konter, zack-bum, 0-2. Scheisse. Pause

Jetzt war guter Rat teuer. Die Wettquoten für einen Punktgewinn der Einheimischen schossen in die Höhe. Nur dran glauben wollte in der heimischen Fankurve fast niemand mehr. Ex-Captain Gregy verabschiedete sich und reiste direkt in die Tissot Arena für ein Metzger-Testspiel.

Wie verwandelt unsere Adonis-Helden in der 2.Halbzeit. Der himmlische Pausentrank entfachte seine Wirkung in voller Pracht. 47. Minute: herrlicher Angriff, Direktspiel, Mario zündete den Turbo, Flanke und Toni mit dem Rabah Madjer Absatz-Gedenkablenker!!! 1-2. Und nur 4 Zeigerumdrehungen später JL7 und Mario mit einem Doppelassist und Toni mit dem 2. Streich. 2-2. Jetzt setzte endgültig der Lansdowne Roar ein. Wer erinnert sich noch an das altehrwürdige Rubgy-Hurling-Fussballstadion in Dublin? Die Märklin-Züge fuhren direkt unter der Haupttribüne durch und zusammen mit dem enthusiastischen Zuschauern entstand der Roar - eine Stimmung die durch Mark und Bein geht, Hühnerhaut entfacht und legales Doping für die Bien-Bar-Kickers ist.

10 Minuten nach dem 1. Treffer hatte Torinhio das Spiel endgültig gedreht und die Fankurve vor der Buvette war endgültig im Feierdelirium. 3-2. Hattrick! Olé!! Wieder Assist Rincon. Jetzt wurde es den Gästen zu bunt und sie säbelten mal so eben Sigi um. Gelb. In der Udo-Jürgens-Gedenkminute 66 der Ausgleich. Fuck. Was für ein auf und ab. Die CHF 12.50 im Pay TV hatten sich auf jeden Fall schon gelohnt und die Einheimischen Ultras orderten die nächste Runde Hopfensaft für die Schlussphase.

Nachdem der gegnerische Torhüter einen Toni-Schuss in Neuer-Weltklasse-Manier in Corner lenkte war er in der 72. Minute machtlos. Seine komplette Mannschaft frönte dem offensiven offensivsten Offensivwahnsinn. Sämtliche Feldspieler aus Pieterlen versammelten sich so im Halbkreis vor unserem 16er. Die wollten wohl geschlossen ins Bier. Die neue Torfabrik landete bei Sigi auf dem Schlappen. Der hatte vor sich einen kilometerbreiten Korridor für den Pass auf unseren Captain Und Toni däselte noch aus der eigenen Hälfte mit einem 12.75 Meter Vorsprung Richtung BTI-Tor ab. Uf u dervo! Die gegnerischen Hunde hechelten noch hinterher, kamen aber nicht mal mehr im Ansatz in die Nähe unseres Hattrick + 1 Torschützen. Torninhio mit seinem Quadrulp-Treffer. Ekstasen-Multiple-Orgasmen-Jubel im Mühlefeld. Wird wohl noch eine Lärmklage absetzen.

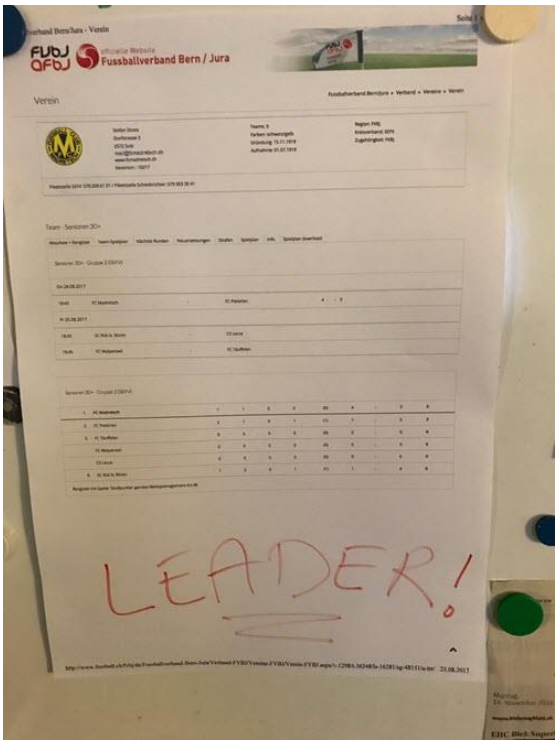
Ein paar ungefährliche Flanken und eine gegnerisches sinnloses Tölpel-Tackling - umgesenst wurde Sigi, bestraft auch dies mit Gelb - und das wars! Schlusspfiff, Ende, Aus!!! 4-3 Kantersieg!!! Und die Leaderposition im Championat als Kirsche auf dem Kuchen oder auch als Sahnehäubchen.

Die Gäste zeigten sich als faire Verlierer und soffen sich noch lange nach Spielschluss die Niederlage schön.

Zum Schluss ein Dank in die Buvette - die Neukreation Melonen-Gurken-Salat wusste zu gefallen und erwies sich dem hohen Spielniveau in der 2. Halbzeit als ebenbürdig.

Die Pressehure

FC Madretsch - FC Pieterlen 4:3 (0:2)
Mühlefeld. - 10'322 Zuschauer. - SR Colaianni.
Tore: 21. Maurer 0:1, 34.Neuhaus 0:2, 48. Rodrigues (Serna) 1:2, 52. Rodrigues (Leuenberger) 2:2, 59. Rodrigues (Serna) 3:2, 68. Maurer 3:3, 73. Rodrigues (Siegrist) 4:3.
Madretsch: Haab; Paratte; Stauffer, Flückiger (41. Mischler); Herb (32. Özgün), Siegrist, Schwab, Leuenberger, Ramazani (51. Zumberi); Serna, Rodrigues.



Sieg! Sieg! Auswärtssieg???? Aemu fasch.....

Lange, ganz laaaange führten die Gelb-Schwarzen im Ex-Bundesratdorf - erneute Leadergedanken kamen auf - und da schlug es kurz vor Schluss doch noch ein... 2-2! Ein guter Punkte nach einer über weite Strecken guten Leistung der junggebliebenen Altherren.

Türkische Feierlichkeiten und diverse andere Gründe waren verantwortlich für ein schmales Kader. All-Time Topskorer Zini kam nach einem Härtetest mit Individualcoach Timpossible unter der Woche zum Comeback, dies gleich in der Startelf. Und auch Edi the Eagle stellte sich wieder zur Verfügung.

Die leere Beunde empfing die beiden Teams bei garstigem Wetter zu diesem Kracher. Nur ein dealendes Rütiger Kleinkind trieb noch sein Unwesen in Spielfeldnähe - ansonsten hatte es in etwa so viele Zuschauer, wie wenn der Matchberichtschreiber am kacken ist.

Unser neuer Statistiker Timpossible notierte bereits in der Startminute den 1. Eintrag. Nach einem wunderbaren Angriff über Rechts kam die Pille in den Rückraum und Zini13 drosch das Leder nur knapp über die Latte. Was wäre das für ein Einstand gewesen! Sehr gefällig kombinierten die Gäste und mal für mal wurde es gefährlich. Nach einer Viertelstunde wieselte Mario über rechts ab, zurück auf Antonioooooor!!! 0-1!!! Die gegnerische Bahnschranke fiel zu langsam.

Jetzt wurde es den Dotziger in Rüti zu bunt. Vehement drückten sie auf den Ausgleich. Aber Manuel Ozan Neuer hatte alles im Griff und ansonsten wurden die Gegner vor dem 16er abgeholzt. Kurz vor 19h dann eine Unachtsamkeit im Spielaufbau und die linke ESB-Klebe schlug wieder zu. 1-1. @Pato: bitte den Mann beim nächsten Mal auf die Pikettliste setzen und spätestens auf Spielbeginn den Notfallalarm auslösen!

So wollten unsere Jungs nicht in die Kabine und schlugen noch einmal zu. Na wer wohl? 3x dürft ihr raten. Wir stoppen mittlerweile bei 6 Saisontreffern - bieten aber nur 1 Torschützen an.... Torinhio schlug wieder zu. Wieder auf Pass von Mario. Wieder flach. Wieder Bahnschranke zu spät. 1-2!!! Pause!

Kurz nach Beginn der Tagesschau hatte Comebacker Zini genug und Edi kam ins Spiel. Je längers das Spiel dauerte, desto mehr wurde es zur Abwehrschlacht. X Corner konnten die Fremden im Heimstadion treten. Aber immer noch war ein Bein, ein Füdi oder ein Ranzen unserer Boys im Weg. Und wenn doch mal ein Ball durchkam stand da Ozzy Neuer wie eine Wand. Sein Glanzstück legte er in der 70. Spielminute hin. Die Schiriglatze übersah ein Offside und gleich 3 Spieler stürmten Richtung Ausgleich. Aber Katze Manuel Demiral hechtete wie aus dem Nichts kommend noch in den Schuss!!! Big bigger Save des Jahrhunderts! Der gegnerische Ausgleichsverhinderer vergrub sich gleich an Ort und Stelle. Dafür wird an diesem Punkt eine Statue mit der Monsterparade hingestellt. Alle nicht Mekka-Beter verneigen sich in Zukunft Richtung Beunde-Rüti.

So langsam kamen wieder Leadergedanken auf. Nur noch ein paar Minuten waren zu spielen. Die Siegsicherung wurde leider mehrmals vergeben. Auch der neue Schiriassistent Pole konnte mit seinen taktischen Anweisungen den Ausgleich nicht verhindern. Wieder eine linke Sauhundklebe. Daminomou. Der Schuss ging ab wie eine Norkoreanische Bombe und schlug unhaltbar in der linken oberen Ecke ein! 2-2. Die Schlusspointe setzte aber noch einmal Antonio. Sein rechter Schnippelball landete aber am Querbalken. So setzte der gute Schiri Pele dem Treiben ein Ende und entliess die beiden Teams in die wunderschöne Buvette ohne Znacht.

Dieser Punkt reicht um an der Spitze dranzubleiben. Nach knapp der Hälfte der Vorrunde sind unsere Jungs auf Champions League Kurs!!!

In der nächsten Woche erwarten die Bien-Bar-Kickers den Salami-Pasta-Gorgonzola-Verein Spaghetti-Lecce zum letzten Heimspiel der Vorrunde. Alle ins Campo Molino für eine weitere Vorstellung von Antonio und der Frage: gibt es noch einen 2. Torschützen?

Paparazzi

SC Rüti b.B. - FC Madretsch 2:2 (1:2)
Beunde. - 0 Zuschauer. - SR De Pellegrin.
Tore: 15. Rodrigues (Serna) 0:1, 29. Mosimann 1:1, 39. Rodrigues (Serna) 1:2, 78. Mosimann 2:2.
Gelbe Karte: 80. Schwab (1).
Madretsch: Demiral; Paratte; Demirci, Flückiger; Rahmazani, Stauffer, Schwab, Zosso; Serna, Trezzini (62. Herb), Rodrigues.

Was für ein Gurkenspiel!

Ganz schwere Kost wurden den 7928 Zuschauern beim Stadtderby auf dem Mühlefeld geboten. FCM-Lecce hiess die Affiche. Einen Sieger hätte dieses Duell nicht verdient - eigentlich waren die geteilten Punkte noch zu viel Lohn.

Es war so ein richtiger Gazzo-Gosa-voi-Fluechi-Match. Gegen die Spaghettis geht's selten fair zu und her. Dazu kam das pickelharte Geläuf - selbst der alte Drecks-Kunstrasen auf dem Kurzgarten wäre angenehmer gewesen.

In der Starhalbstunde lief nicht viel zusammen. Und die Sugo-Kickers aus dem Stiefel führten bald mit 2 Toren Differenz. Kurz vor der Pause der gefühlt 1. Angriff über mehr als 2 Stationen und prompt kachelte es vor der Buvette. Hinten rechts nahm alles seinen Lauf, Sumi dann auf Rakete Mario und der flach in den 16er - dort stand Tormonster Antonio und wuchtete das Ding direkt in die Maschen. Immerhin! Nur noch 1-2!

Die Pausenpredigt zeigte Wirkung. Oder vielleicht auch die Coachingkünste von Gregy, welcher vom Grill aus das Heft in die Hand nahm. Direkt nach Wiederanpfiff Toni auf Mario - Ausgleich!!!

10 Minuten vor Schluss ein wunderschöner Tiki-Balla-Balla-Angriff über rechts. Flanke aus Kolumbien und Torpedo-Tobi mit einem Hecktkopfball, ca. 4 Zentimeter über der Grasnarbe zum umjubelten 3-2!!!! Das war das virtuelle Leaderthrontor!!!!

Leider hielten sich die Gel-Fluechis nicht ans Drehbuch. Nach einem umstrittenen Freistoss (Schiri!!! Es war die Nase von Zaki, nicht die Hand, Maaannnnnn!) landete die Pille über etliche Umwege hinter dem chancenlosen Ozzy zum 3-3 Ausgleich.

Daminomou!

Bibiana Steinhaus

FC Madretsch - CS Lecce 3:3 (1:2)
Mühlefeld. - 7928 Zuschauer. - SR Ployez.
Tore: 13. Pantoni 0:1, 32. Caballero 0:2, 35. Rodrigues (Serna) 1:2, 47. Serna (Rodrigues) 2:2, 70. Schwab (Serna) 3:2, 75. Guerraz 3:2.
Gelbe Karte: 75. Rodrigues (2).
Madretsch: Demiral; Paratte; D. Schwab, Demirci; Özgün (41. Ramazani), Stauffer, T. Schwab, Sommer, Trezzini (65. Zosso), Rodrigues, Serna.

Das ist Cup

Wenn das Heimteam mit gleichen Trikotfarben provoziert, wenn der Gastgeber dazu noch eine neue Matchuhr einweiht, wenn ein Grünstern Neuzugang sein Debut beim FCM gibt statt bei seinem Stammverein, wenn Fans mit den Spieler-Car mitreisen und auch die kleinsten Fans die besten Ausreden finden um die Mutter dazu zu überreden beim Flutlichtspiel dabei sein zu dürfen. Dann ist Cup!

Die Senioren, heute in ungewohnten rumänischen FCZ-Farben, stellten sich auf ein schwieriges Spiel ein. Und der klare Favorit aus Worb stand bereits nach wenigen Sekunden kurz vor der Führung, doch Paratte rettete mit einem Kunstschuss an die eigene Latte. Die turbulente Startphase endete ohne Tore und der FCM fand nun besser ins Spiel. Hinten solid und vorne mit einzelnen Nadelstichen. Zur Pause 0:0 und allen wurde klar, hier ist was zu holen.

Gleich Konsequent spielte der FCM auch in der zweiten Halbzeit, auch wenn die Egger-Kickers nun optisch etwas überlegen waren. Keiner der Angriffe führte zu etwas zählbaren, immer wieder blieben die Gastgeber in der Abwehr hängen. Die Fans und Torhüter Demiral zählten bereits die Sekunden, auch Coach Flückiger wechselte bereits Zosso für ein Elfmeterschießen ein, als plötzlich All-Time-Topskorer im Strafraum zum Abschluss kam. Doch die rutschige und komisch gepumpte Pille fand den Weg nicht über die Linie. Schluss, Aus, Elfmeterschießen!

Madretsch begann mit Rodrigues, mehr oder weniger souverän. Nachdem auch zwei Worbener und für Madretsch Zosso und Serna unhaltbar markierten kam die Stunde von Ozan Demiral. Zuerst eine Parade auf der rechten Seite, dann das 2:4 durch Landsmann Demirci und den finalen Save auf der linken Seite. Ja, ja , ja, ja, jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa! Der FCM steht in der 3. Cup Runde! Ein geschichtsträchtiger Abend welcher mit der 3. und 4. Halbzeit in der bienbar beendet wurde.

SC Worb - FC Madretsch 2:4 (0:0,0:0)
Worbboden. - 9'623 Zuschauer. - SR Wullimann.
Tore: -
Elfmeter: Rodrigues 0:1, Worb 1:1, Zosso 1:2, Worb 2:2, Serna 2:3, Worb (Demiral hält), Demirci 2:4, Worb (Demiral hält).
Madretsch: Demiral; Paratte; Demirci, Sommer; Ojeda, T. Schwab, D. Schwab (61. Hebeisen), Zosso (23. Ramazani, 80. Zosso); Trezzini, Rodrigues, Serna.

Die Cuphelden brillieren auch im Alltag!!! Oléééé!!!

Ohne Grill-Hüeti-Coach Gregy wartete ein schweres Auswärtsspiel in BTI-City auf unsere Cuphelden. Aber auch diese Hürde wurde in der Cup-Euphorie grandios gemeistert. 2-4 Auswärtssieg und Festigung in der Spitzengruppe!!!

Voller Cup-Adrenalin gingen unsere Superhelden diese Partie an. Hinten war es zuweilen etwas gar leger und die Blauen Täuffeler kamen zu diversen Grosschancen - sie verknipsten in der Startphase aber alles. In der 19. Minute pfiff Schiri Stauffer einen Freisstoss an der Strafraumgrenze. In Tat und Wahrheit spielte sich das Hands aber glasklar im 16er ab. Er stand einfach grottenschlecht ca. 42 Meter vom Tatort entfernt. Pucky meint: ,,Aber Schiri. Toni hämmerte das Teil an die Latte.

Ein paar Zeigerumdrehungen später Energieanfall von Aggro-Leader Sumi. Er lief nach Weyermannsche Manier ,,gring ache u seckle ab durch die Mitte und steckte herrlich durch - Mario Usain Bolt lief allen davon, liess den Glatzengoalie herrlich aussteigen und vollendete in die leere Kiste! 0-1!!!! Der Gästesektor am abtoben.

In der 35. Minute der nicht unverdiente Ausgleich der BTI-Brüder. Aber nur 180 Sekunden später wieder ein Freistoss in der Zona-del-Piero - und diesmal machte es Toni besser und zirkelte das Ei in die weite Ecke! 1-2!!! Pausenführung.

Nach der Pause Comeback von Ferientechniker Jogelinhio. Gute 20 Minuten plätscherte das Spiel so dahin, danach überschlugen sich die Ereignisse. Nach fast 100 Jahren Clubgeschichte meint man alles erlebt zu haben. Aber nichts da - unsere Senioren schreiben weiterhin an nicht ganz alltäglichen Klubkapiteln. Oder hat schon mal ein Afghane einen Penalty verursacht? Ein neuer Länderpunkt fürs gelb-schwarze Jubiläumsbuch. Zaki senste einen Blauen um - der glasklarste Elfer seit Einführung des Penaltys! Und jetzt kommt Süper-Besiktas-Ozzy! Hattrick!!!! Er hält doch tatsächlich den 3. Strafstoss hintereinander!!! Er tauchte nach rechts unten ab, geschmeidig wie eine Katze, schnell wie ein Panther und mit der rechten Pranke lenkte er die Pille zur Seite!!! Noch während dem Spiel musste unser Transferchef das Besiktasangebot für einen Blitztransfer ablehnen!!! Die Türkenfudis boten nur 7-stellig! Kommt nicht in die Tüte.

Das Spiel verlagerte sich sofort in die gegnerische Hälfte und schon wieder zeigte Stauffer auf den Punkt!!! Toni, der Meister des ruhenden Balles, liess sich die Gelegenheit nicht entgehen. Tooooooorrrrr!!!!!!! 1-3! Der Mist war geführt. Statt Ausgleich Entscheidung! 2 Minuten später schon wieder Freistoss. Jetzt schnappte sich Jogelinhio Rüedu die Pille und schnibelte das Teil mit der linken Samtpfote butterweich in den rechten oberen Winkel. Jaaaaaaaaa!!!!! Toooorrrrr!!! 1-4!

In der letzten Minute schaute Fast-Süper-Lig Ozzy einen Freistoss an den Aussenpfosten. Und in der Nachspielzeit chachelte es doch noch einmal. 2-4 Resultatkosmetik!

Die schönsten Senioren der westlichen Hemisphäre springen auf den 2. Tabellenrang und sind immer noch ungeschlagen! Ahu!!!!

Pucky

FC Täuffelen - FC Madretsch 2:4 (1:2)
Rüti. - 5'323 Gästefans. - SR Stauffer.
Tore: 23. Serna (Sommer) 0:1, 35. Laubscher 1:1, 38. Rodrigues 1:2, 68. Rodrigues (FE) 1:3, 70. Leuenberger 1:4, 80.+1. Keller 2:4.
Madretsch: Demiral Paratte Sommer, Demirci Ramazani (73. Zosso), T. Schwab, D. Schwab, Zosso (41. Leuenberger) Trezzini, Rodrigues, Serna.
Bemerkungen: 67. Demiral hält Penalty.

Herbstmeisterschaftsclassico?!?

Früher, als alles noch besser war, NOKIA führend war, das Staatsfernsehen ohne lästige Konkurrenz senden konnte, als noch Beni Turnheer die Natispiele kommentierte, als es in Biel noch die Autopartei gab, der FCM noch Junioren hatte, ja, da gab es einen Seniorenclassico! Walperswil-Madretsch elektrisierte jeweils die Menschen zwischen Lac Léman und dem Bodensee! Und heute?

Ist alles noch viel besser!!!! Apple und Iphone sind in, Teleclub, UPC, MySports und so weiter nerven, Sascha Ruefer das Zepter auf SRF mit der Nati übernommen hat, in Biel gegen den Westast demonstriert wird, der FCM keine Junioren mehr hat, ja heute respektive am Montag Abend um 19.45h im Stadion Stockmatt geht es rund! Und nicht einfach mit einem normalen Classico! Es geht um die Herbstmeisterschaft! Den Blauen Bauern reicht ein Punkt - die Gelb-Schwarzen-Stadthelden müssen gewinnen! Was sie aber seit Jahren auswärts in Gimmiz-Nord sowieso machen!!!!

Was bringt eigentlich die Herbstmeisterschaft? Keine Ahnung... aber es fühlt sich gut an, als Tabellenleader zu überwintern!

Der Teutsche-Späherbesuch in BTI-City vor einer Woche zeugt nur von der Nervosität im grossen Moos! Aber unser Taktik-Guru Gregy ist back und wird den gegnerischen Trainer-Nobody in den Senkel stellen.

Damit alles mit rechten Dingen zu und Her geht, hat der Verband die einzig wahre Senioren-Schiri-Koryphäe aufgeboten: Luigi Collina Coluccia wird der Spielleiter sein!

Der Gästesektor wird ausverkauft sein! Carfahrt ab Stadion Mühlefeld 18.23h. Pyros und Fanchoreo erwünscht!

CC

Herbstmeisterschaftsclassiconiederlage!

Schade! Kacke! Daminomou! Heilanddonnerhueresiechgopferdellinonemou! Usägliche Lamagnuscheisse! Usägliche Abluuserei! Zum Abschluss der kürzesten Vorrunde seit der Erfindung des Rasenmähers doch noch eine Sauhundniederlage! 2-1 im Klassiker in der Grashölle von Gimmiz-Nord.

Zuerst zum Greenkeeper, diesem Söiniggel. Der war wohl seit Juli nicht mehr in der Stockmatt, der Arbeitsverweigerer. Das Gras kitzelte die kleinen Spieler unter den Armen, die längeren zumindest am Sack. So musste sich auch die Discokopffraktion zuerst ans lange Geläuf gewöhnen.

Wie gehabt führten unsere Bien Bar Kickers die feinere Klinge mit göttlichen Ballannahmen und schögelten zwischendurch ganz schön direkt durch die gegnerischen Reihen. Die Blauen pflügten sich eher über die Wiese.

Nach einer Viertelstunde begann das Chancenfestival der Gelb-Schwarzen! Was in den folgenden Minuten alles versYBt wurde - unglaublich unsäglich! Zuerst war es Börk, welcher den Innenpfosten traf und zu alledem kullerte die Pille noch die Torlinie entlang. Danach war es an Toni, welcher alleine auf den Gigi Buffon zulief. Gestoppt wurde er einerseits von der Wiese und andererseits vom Goalie. Und darauf kam es zu fast tumultartigen Szenen im 16er der Einheimischen. Ein richtiges Tontaubenschiessen. Wer will noch mal, wer hat noch nicht. Aber alles nützte nichts. Der Dino Zoff des uhueren armem Mannes wehrte sich mit allen möglichen (Hände, Arme usw.) und unmöglichen (Eier, Achselhaare) Körperteilen gegen den Einschlag.

Zwischendurch kam der Leader zu ein paar ungefährlichen Weitschüssen - und wenn sich doch einmal ein Ball aufs Tor verirrte stand Ozzy bereit. Einmal musste auch er das Glück beanspruchen, als nach einem stehenden Ball das längste Elend auf dem Bitz an die Latte köpfelte.

Kurz vor dem Pausentee noch einmal Aufregung. Zuerst wurde Simi ohne Sinn und Verstand abgeholzt, umgemäht, weggesenst. Collina pfiff, aber den Karton liess er stecken. Und direkt danach musste Zosso eingreifen und liess einen hölzernen Blauen auflaufen. Dies führte gegen Zosse wegen Foul und Erkan wegen Schnurrens zu Doppelgelb. Pause! 0-0.

Schwierig wurde es nach der Halbzeit. Die langen Abkicksguugene wurden jeweils von den noch längeren Verteidigungselenden abgeblockt. Und es kam noch schlimmer. Die blaue nervige Zehn netzte in der 46. Minute zum 1-0 ein. Schissdräck! Aber 600 Sekunden später schon die Reaktion der

Mühlefeldboys. Jöggu zenterte in den 16er und Discochopf Würmu machte den ultrahochverdienten Ausgleich perfekt! 1-1! Die über 23000 konnten sich auf eine spannende Schlussphase freuen.

Beide Teams suchten jetzt den Sieg. Die mit dem Frauenfussballteam eher auf Konter - den Hunden reichte ja 1 Punkt für den Herbstmeistertitel. Die Stadthelden etwas offensiver und angriffiger. Und so kam es halt wie es kommen musste. Irgend so ein blaues Murmeltier schnappte sich die Pille und lief auf die verlassene letzte Verteidigungslinie zu. Und statt wie ein Mann das 1 zu 1 zu suchen drückte er einfach wie ein Verräter ab. Und der Ball flog und flog und na ja, ihr wisst was kommt, die Kacke schlug unhaltbar in unserem Netzhimmel ein. 2-1!!!!

Trotz verzweifelter Schlussoffensive wurde es nichts mehr mit dem Ausgleich. So feierten die Stöckmätteler die Tabellenführung.

Unsere Jungs müssen sich aber nichts vorwerfen - sie spielten eine tolle Vorrunde und es sieht so aus, als würden unsere Helden auf dem 2. Tabellenrang überwintern. Und das Dessert mit dem Cuphighlight auf dem Campo Molino folgt noch - Showdown am 14.10.17!

Zum Schluss noch dies: Was ist eigentlich des Stockmatt-Greenkeepers Beruf? Die Mutmassungen schossen ins Kraut. Malt er jeweils die Farben des Regenbogen an den Himmel? Ist er zuständig für das korrekte Zusammenlegen von Gummelis? Oder klebt er im Frühling die grünen Blätter an den Baum um diese im Herbst rot anzumalen?

Laura Wontorra

FC Walperswil - FC Madretsch 2:1 (0:0)
Stockmatt. - 23'418 Zuschauer. - SR Coluccia.
Tore: 46. Zesiger 1:0, 56. Mischler (Leuenberger) 1:1, 75. Baumgartner 2:1.
Gelbe Karte: 39. Demrici (1), 39. Zosso (1).
Madretsch: Demiral; Stauffer; Demirci, Zumberi; Zosso (47. Mischler), Burkhalter, T. Schwab, Widmann (77. Flückiger); Trezzini (63. Ramazani), Leuenberger, Rodrigues.

Wir sind Cup!!!

Juuuppppiiiiaiiiieeeeeeee!!!! Triumphfahler Cupsieg! Fünf Null wurden die Cupnulpen zurück in die Hauptstadt spediert! Länggasse ohne Chance! Der Beginn einer gelb-schwarzen Cup-Dynastie?!

Etwas Aufregung vor dem Spiel. Die Etualetten machen sich im heimischen Campo Molino breit. Die Hunde versuchen den kultigsten Bieler Kult-Quartierverein zu verdrängen. Wird euch nicht gelingen!!!!

Das Spiel in der 17. Cup-Hauptrunde wurde am Samstag Nachmittag zur Prime Time angesetzt. Das Publikumsinteresse war immens. So konnte der Platzkassier seine Runde bleiben lassen - die Gelb-Schwarzen konnten schon vor dem Spiel Sold-out, gischet-fermé melden - 36'428 säumten das weite Rund! Der Sonnengott hatte seine helle Freude am Spiel und liess das gelbe Licht herrlich über der Arena erstrahlen. Es war so etwas von angerichtet für ein Fussballfest.

Müsste man das Spiel schlussendlich mit einem Essen vergleichen - es war ein Antergott perfekt auf den G-Punkt, eh Garpunkt gebraten, das Messer schnitt wie durch Butter (fast wie unsere Sturmabteilung durch die gegnerischen Abwehrreihen). Es wurde zum Orgasmus für alle Fussballfeinschmecker!

Ganz Ober-Lehrerhaft pfiff der Pfeifenmann an der Pfeife überpünktlich an - dies obwohl wegen des grossen Andrangs noch nicht alle Zuschauer die Plätze eingenommen hatten. Vorsichtiges Abtasten zu Beginn. Keines der beiden Teams wollte ins offene Messer laufen. So dauerte es etwas bis die ersten Szenen auf dem Statistikblatt niedergeschrieben wurden. In der 18. Minute machte Bastien das Spiel schnell und kam zum 1. Ballkontakt. Dies erzürnte Jogelinhio - er war schon früher der Lehrerschreck in der Weidteile und so war der gelbe Karton nur folgerichtig.

Der Defensivverbund der Gelb-Schwarzen, taktisch hervorragend von Gin-Gregy eingestellt, hatte fast alles im Griff. Der Berner Quartierverein kam nur zu ungefährlichen Halbchancen. Und die Einheimischen, angetrieben von ihren fanatischen Fans, vergaben die ersten Grosschancen. Schliesslich war es All-Time Topskorer Zini vergönnt in der 38. Minute einzunetzen!!!! 1-0!!! Schön herausgespielt der Treffer über die rechte Seite, die Südamerika-Connection passte sich durch und schliesslich stand Zini mutterseelenallein 9 Meter 19 vor der gegnerischen Kiste und hatte keine Probleme. So wird's gemacht - Oberlinnonemou!!! Pause!!!

Kurz nach Wiederanpfiff der nächste Dämpfer und Nackenschlag für die Hauptstädter. Toni in bester Raumdeuter-Thomas-Müller-Abstauber-Manier zum 2-0!!! Die Euphoriewellen schwabten mittlerweile übers ganze Stadtgebiet. Mit diesen Schallwellen der Freude hätte man auch den Durchstich des Ost-Astes fertiggebracht!

In der 51. Minute stach der Gästehooligankeeper wie weiland der Schuhmacher Toni den Battiston Alain unseren Zaki Zakir ab. Selbst der Lehrer wertete dies als gemeingefährliche Foulattacke und bestrafte dies mit dem Elferpfiff. Leider wurde das Ding versYBt. Aber die Entscheidung liess nur kurz auf sich Warten. Noch vor Ablauf der Spielstunde eine holde Flanke von Zakir auf die Birne von Toni - Klingeling machte es schon wieder hinter dem Gästekeeper. 3-0!!! Die Feierlichkeiten auf den Rängen nahmen ihren Lauf.

In den nächsten Minuten wurden die tollsten Dinger vor der Buvette ausgelassen. Und die Kurzstrasser kamen weiterhin nicht wirklich zu gefährlichen Abschlüssen. In der 74. Minute wieder ein afghanischer Pass und Torinhio setzte die Pille über die Lattenunterkante zum 4-0 in die Maschen!!! Die Fans im Delirium! So was hatte man schon lange nicht mehr gesehen... So ein Tag, so wunderschön wie Heute, so ein Tag, der sollte nie vergehen! Und jetzt alle mitschunkeln....

Als das Licht bereits Golden über den vollen Kessel schien, setzte Fäbu den Schlusspunkt! Er wuchtete die Pille nach einem Abstauber zum Schlusstand von 5-0 in den Netzhimmel!!!! 5-0! Das muss man sich auf der Zunge vergehen lassen. Eine Sternstunde in der Klubhistorie - und die gibt seit 1919 schon einiges her. Diesem Spiel wird in der Vereinschronik sicher ein eigenes Kapitel gewidmet. Füf zu nüt! Sääg sero! Tschingue für üs! Niente für die angere!

Unsere Helden gehören zu den 8 besten Cupmannschaften! Der 1/4 Final wartet! Bereits jetzt sind über 48000 Reservationen für das Heimspiel eingegangen. Sofern der Kracher auswärts ist, wird das BTI sicher 119 Extrazüge einsetzen. Wankdorf wir kommen!

Aues geili Siche!

FC Madretsch - FC Länggasse 5:0 (1:0)
Mühlefeld. - 36'428 Zuschauer. - SR Liechti.
Tore: 38. Trezzini (Serna) 1:0, 44. Rodrigues 2:0, 58. Rodrigues (Ramazani) 3:0, 74. Rodrigues (Ramazani) 4:0, 83. Sommer 5:0.
Gelbe Karte: 19. Leuenberger, 53. Serna.
Madretsch: Demiral; Paratte; Aktas, Sommer; Leal, Stauffer, T. Schwab, Leuenberger (71. Zosso);

Serna, Rodrigues (78. Flückiger), Trezzini (48. Ramazani).
Bemerkungen: 18. Ballkontakt Bastien. 51. Rodrigues verschiesst Elfmeter.

Breitsch - Brätsch - Ozzzzzy!!!!????????

Am Samstag folgt ein weiterer Riesenhöhepunkt in unserer schon bald 100-jährigen Clubgeschichte! Cup-Viertelfinale! Ein Riesenschocker! Der FC Breitenrain aus dem spitzen Quartier Bern-Breitenrain macht seine Aufwartung im Campo Molino!

Es wird ein Duell auf Augenhöhe erwartet - schliesslich treffen 2 Tabellendritte aufeinander!

Unsere Boys haben das dienstägliche Abschlusstraining auf einem sehr hohen Niveau absolviert. Die Mannschaft brennt auf das Spiel! Taktisch wird an dieser Stelle nichts preisgegeben - aber das Pressefudi kann es gleichwohl nicht lassen und es sei verraten, dass unsere Jungs forsch nach vorne das Offensivspiel suchen werden. Und hinten hält Cup-Jahrhundert-GoalieOzzy dicht - auf jeden Fall wenn es zum Elfertreffen kommt. In dieser Disziplin sind die Gelb-Schwarzen seit Jahren ungeschlagen.

Wir begrüssen bereits jetzt sehr herzlich die aus der schon bald Fussballmeisterstadt und ihre Fans! Wir haben eine konsequente Fantrennung! Allfällige Pyros und Choreos müssen angemeldet werden. Diese werden aber normalerweise im Eilzugsverfahren direkt in der Buvette bewilligt.

Weiter bitten wir die Breitsch-Hools sich nicht mit unserer Weissweinkurve anzulegen. Die werden dann unausstehlich aggro und sind nur mit einer weiteren Flasche des edlen Traubensaftes zu besänftigen.

Und den Hauptstadtkickers sei gesagt, dass sie nicht mit wahnsinnig viel Luxus rechnen können. Die sanitären Anlagen sowie die Kabinen befinden sich auf einem prähistorischen Niveau. Ohne Badeschlappen in der Dusche - du wirst die nächsten 62 Tage einen hässlichen Juckreiz zwischen dem grossen und kleinen Zehen haben. Aber unter dem Strich werdet ihr euch bei uns sehr wohl und fast wie zu Hause fühlen. Auch unser Stadion ist in einem heimeligen Kult-Quartier in der wohl schönsten kleinsten Stadt der westlichen Hemisphäre beheimatet. Die Hochhaustribüne erinnert an englische Verhältnisse, fast wie in Fulham, QPR, Luton Town oder Leyton Orient. Nur der Rasen bei uns ist besser.

Noch eine Info zum Ticketing: das Spiel ist restlos ausverkauft! Die Tics sind personalisiert. Auch P.K. aus W. (Name der Redaktion bekannt) wird dem Käufer auf Ricardo keine Freude bereitet haben - die CHF 798.50 sind sozusagen nichts wert - wer nicht draufsteht kommt hier nicht rein....

Die Amnestie des Eishockeyverbandes gegenüber der Sektion Stadionverbote gilt auch bei uns - wir begrüssen sehr gerne auch S.H. aus dem Seeland bei uns auf dem Bitz.

So, alles angerichtet! Mit der versprochenen Breitsch-Harasse wird es ein Fussballfest! Dankeschön!

Presse-Fudi!

Knappe binäre Cupniederlage!

1x1 gegen 2x1 - das darf man mit Fug und Recht als knappe und unglückliche Niederlage bezeichnen. Unsere Jungs dürfen dennoch stolz auf das Cupabenteuer sein - selbst Breitsch verneigte sich ehrfürchtig mit einer Kiste Bier vor den Einheimischen - Danke!

Die Hütte war an diesem Samstag Morgen wirklich voll. 42'819 gaben dem Cupspiel einen würdigen Rahmen. Etwas dünn besetzt war die Gästebank - sozusagen komplett verweist. So gab es auf der Seite Bielstrasse auch keinen Fahnenmann - der Schiri wusste dies mit einer Gebreselasie-mässigen Wunderlaufleistung auszugleichen.

Bei der Ankunft waren die Stadtberner noch etwas irritiert durch die Etoilettewerbung. Usägliche Geschichte. Und trotz Vorwarnung hatten Sie sehr Mühe mit den Gegebenheiten. Wir können euch aber sagen, dass das Wasser aus dem Brünneli in der Herrentoilette ganz gleich gut mundet wie das H2O in der Schirikabine.

Zur Pause wussten wir: ,,hoch gewinnen wir nicht mehr..... 0-5 stand es. Der Cuptraum ausgeträumt. Aber Breitsch liess Ball und Gegner laufen - es war eine Freude ihnen zuzuschauen - ausser man musste sich der Angriffe erwehren.

Die Gelb-Schwarzen liessen sich nicht unterkriegen und versuchten auch in der 2. Hälfte noch den Ehrentreffer zu erzielen. Dies musste erdauert werden. Vorher versYBte der Chansonier noch ein paar Dinger, konnte aber auch mindestens 3 Mouchen schreiben.

Das letzte Wort zum 1-11 gehörte aber der Heimtruppe. Tolga mit einer butterweichen Flanke, Captain Toni mit einer mustergültigen Annahme und dann Rums, rein das Ding!

Für den Halbfinal wünschen wir den Kickers vom Spitz viel Glück und einen Wimpel zum Tauschen.

Unsere Boys konzentrieren sich ab sofort auf die Meisterschaft!

Albi Saner

FC Madretsch - FC Breitenrain 1:11 (0:5)
Mühlefeld. - 42'819 Zuschauer. - SR Brechbühl.
Tore: 5. Suter 0:1, 25. Müller 0:2, 27. Müller 0:3, 38. Kehrli 0:4, 40. Müller 0:5, 43. Zbinden 0:6, 50. Kehrli 0:7, 60. Kehrli 0:8, 63. Müller 0:9, 73. Riedo 0:10, 78. Zbinden 0:11, 80. Rodrigues (Aktas) 1:11.
Madretsch: Demiral Stauffer Aktas, D. Schwab Zosso (11. Zumberi), T. Schwab, Leuenberger (61. Flückiger), Rodrigues, Sommer Trezzini (46. Kryeziu), Serna.

Sieg, Sieg, Auswärtssieg!!!!

Mannschaft umkrempeln, neue Spieler integrieren und fertig ist das Menu für den Auswärtssieg in Pieterlen! Coach Don Jupp Gregy hat alles richtig gemacht! 1-3 Sieg auf dem Kartoffelacker (eigentlich eine Beleidigung für jede Kartoffel!).

Augenscheinlich war der Allenatore nicht zufrieden mit der Abwehrleistung bei der Cupniederlage. Also stellte er die Abbruch-GmbH neu zusammen. Der 30%-Nati-Verantwortliche Sigi war der neue Cheffe. Ihm zur Seite stand die türkische Eiche Erkan sowie die 10. Fuat zog neu im Mittelfeld die Fäden und Tatoo-Tobi stand in der Spitze.

Nach einer Viertelstunde steckte Fuat gekonnt durch und Tobi netzte ein! 0-1! Starch gsi! Ein paar Minuten später war es wohl wieder Fuat (die Statistikkommission ist sich immer noch nicht ganz sicher) der Jogelinhio freispielte. Dieser hämmerte die Pille aus dem Stand in den Netzhimmel! Dieses Tor sollte weitreichende Folgen haben. Der Ex-Capitano aus dem Eis will ein Kind vom Schützen....

Mit diesem 0-2 ging es in die Pause.

Zu Beginn der 2.Halbzeit ging es mit der Wechselorgie des Heimteams los. Bis zum Matchende verzeichnete die Wechselstatistikerin 23 Mutationen. Mann-o-mann.

Die Gelb-Schwarzen in Weiss liessen sich nicht beirren. Die Einheimischen drängten zwar auf den Anschlusstreffer. Aber die taktisch formidabel aufgestellten Mühlefeld-Boys liessen fast nichts anbrennen. 10 Minuten vor Schluss dennoch eine Unaufmerksamkeit - Foul - Pfiff - Elfer - Tor. Ganz unfair unserem Gigi gegenüber - dem war mittlerweile kalt geworden.

Hektik kam aber nicht mehr auf. Kushi mit seinem 1. Seniorenassist (und auch dem 1. Sieg für ihn seit ca. 274 Tagen) schickte Tobi auf die Reise und dieser setzte dem Treiben mit dem 1-3 ein Ende!

Bondscoach hatte vor dem Spiel noch gesagt ,,heute entscheidet sich, wo es in der Meisterschaft hin geht - Champions League oder Abstiegskampf. Nun ja, die Mannschaft hat die Antwort gegeben - Tabellenspitze wir kommen!

Fritz von Thurn und Taxis

FC Pieterlen - FC Madretsch 1:3 (0:2)
Moos. - 7'223 Zuschauer. - SR Häsler.
Tore: 15. T. Schwab (Abdulahi) 0:1, 22. Leuenberger (Abdulahi) 0:2, 71. (FE) 1:2, 75. T. Schwab (Kryeziu) 1:3.
Gelbe Karte: 59. Abdulahi (3).
Madretsch: Haab; Siegrist; Demirci, Stauffer; D. Schwab (53. T. Schwab), Abdulahi, Zumberi, Kryeziu (41. Trezzini, 46. Kryeziu); Leuenberger (37. Zosso), Rodrigues, T. Schwab (41. Leuenberger, 58. Flückiger).

26. Juni 1954, Pontaise, Fussball-WM in der Schweiz!

Die älteren Kibitze werden sich noch erinnern - 5 zu 7, da war doch mal was. Letzten Donnerstag spielten unsere Lieblinge gegen Rüti - und das Spiel Schweiz-Oesterreich nach. Einige im Heimteam spielten auch so als hätten sie einen Hitzeschlag erlitten. Aber ein Spektakel war es allemal. Die 18'412 kamen auf jeden Fall auf ihre Kosten.

War es der coachsche Hinweis, dass mit einem Sieg die Tabellenspitze drin liegt?! Das sommerliche Apéro-Grill-Ambiente? Die Hitze? Die tiefstehende Sonne? Der 19. April? Die baldige YB-Meisterschaft? Ein Anlass im von-Rütte-Gut? Die usäglichen weissen Raiders? Die neuen Schleckstängel in der Buvette? Irgendetwas muss ja Schuld sein für die verdiente Niederlage.

Auf die gefährliche Offensive der Gäste wurde mehrmals hingewiesen. So begann das Spiel etwas vorsichtig, unkoordiniert, wild und es wurden vor allem Stratosphärenbälle gespielt. Die Weissweinkurve liess sich nicht gross beeindrucken und orderte das nächste Gütterlein.

Ab der 23. Minute nahm der Torreigen seinen Anfang. Nach dem 0-1 drehte Panini-Tobi mit 2 Mouchen das Spiel. Aber für die Pausenführung reichte es dennoch nicht. In der 40. Minute drosch Rolis Sohn den Ball in den Winkel zum 2-2 Ausgleich.

Pausentee. Und das wieder in den geliebten Becher, abgefüllt und bereit. Dank in die Buvette.

Kurz nach der Pause nahm das Unheil seinen Lauf. Die unsichere Defensive der Mühlefeldkickers konnte den erneuten Rückstand nicht verhindern. Aber Toninho auf Pass von Fuat konnte wieder ausgleichen. 3-3. Danach ging es ungefähr so lange wie ein kühles blondes gezapt wird, bis die aus aller-Herren-Orten mit 3-5 führten. Wahnsinn. Oder auch wahnsinnige Scheisse.

Etwas mehr als 10 Minuten vor Schluss netzte Panini zum 3x ein. Pass aus Kolumbien. Jetzt aber, alles nach vorne! 4-5. Nun ja, der Schuss ging nach hinten los. Diesmal dauerte es etwa so lange, wie eine 6-köpfige trinkfreudige Truppe benötigt, um ein Halbeli zu leeren. 4-7! Mann o mann. Mit dem Schlusspfiff verwerte unser Capitano Toni einen edlen Pass von Fuat zum Schlussresultat von 5-7.

Nichts wurde es mit der Tabellenspitze. Allerdings ist der Leader aus Gimmiz-Nord mittlerweile eingebrochen und der Zusammenschluss im Norden der Tabelle ist perfekt.

Auf ein neues nächsten Donnerstag im südlichen Stiefel. Anreise nach Lecce bereits am Vortag. Besammlung in Bern-Belp um 19.19h. Danach Direktflug mit der Mafia-Air!

Maxli dr Stei

FC Madretsch - SC Rüti b.B. 5:7 (2:2)
Mühlefeld. - 18'412 Zuschauer. - SR Bugnon.
Tore: 23. Mosimann 0:1, 25. T. Schwab (Abdulahi) 1:1, 35. T. Schwab (Serna) 2:1, 40. Rothenbühler 2:2, 47. Mosimann 2:3, 55. Rodrigues (Abdulahi) 3:3, 56. Mosimann 3:4, 59. Rothenbühler 3:5, 67. T. Schwab (Serna) 4:5, 76. Rothenbühler 4:6, 77. Schwab 4:7, 80. Rodrigues (Abdulahi) 5:7.
Gelbe Karte: 70. Serna (2).
Madretsch: Haab; Stauffer (63. D. Schwab); Demirci, Zumberi; Zosso (28. Chahmi), Demiral (52. Flückiger), Abdulahi, D. Schwab (41. Özgün); Rodrigues, T. Schwab, Serna.

Niederlage im Stiefel

Dieser Taucher in Süditalien schmeckt wie flüssige Hühnerkacke vermischt mit Gnugagu und einem Stück vergammelten Eidechsenhoden! 4-2 gegen die Spaghettistronzos. Usäglich!

Die stürmischen Leccianer vergaben die ersten Chancen. Die im Siegesballettweiss gekleideten Gäste vom Mühlefeld konterten aber eiskalt - Toni auf Kushi National und schon hiess es 0-1! Leider war es das mit der Herrlichkeit. Die Gorgonzolas nutzen ihre Chancen effizient aus kehrten das Spiel bis zur Pause mit 2 Treffern. 2-1.

Nach der Pause wurde es chaotisch. Unter anderem auch auf dem Statistikblatt. Plötzlich wurden nicht mehr die Spielminuten angegeben, aber die Uhrzeit. So schnürte um 20.39h Kushi seinen Doppelpack auf Pass von Dodo. Ausgleich! Jetzt aber! Allez les gars!

Ein wüstes hin und her. Beide Teams stürmten drauflos, als gäbe es kein Morgen. Das Mittelfeld wurde dem Nirwana überlassen, auf der Mittlinie konnte es einem so richtig einsam werden. Hüben wie drüben wurden Chancen in allerbester Hauptstadtmanier veryoungboyst. Als es immer kälter wurde, trafen um 20.52 und 20.55 die Parmesankickers noch due mal. 4-2! Wir wurden geyoungboyst. Daminonemou!

Nsamé Wölfli, Buchstabenschreiber!

CS Lecce - FC Madretsch 4:2 (2:1)
Längfeld 2. - 3'423 Zuschauer. - SR Caspard.
Tore: 6. Kryeziu (Rodrigues) 0:1, 11. Nuzzo 1:1, 20. Bucak 2:1, 55. Kryeziu (D. Schwab) 2:2, 70. 3:3, 75. 4:2.
Gelbe Karte: 70. Chahmi (3).
Madretsch: Demiral; Stauffer; D. Schwab, Demirci; Özgün, Zumberi (41. Sommer), Abdulahi (51. Flückiger), Chahmi; Leuenberger (66. Zumberi), Kryeziu, Rodrigues.

Zurück auf den Thron

Dank einer bärenstarken Leistung in der zweiten Halbzeit dreht der FCM die Partie gegen Täuffelen. 1. Sieg in der Rückrunde und gleich wieder der Sprung auf den Leaderthron in der spannendsten Liga der Welt (Zitat Berner Zeitung).

Trotz 6 rekonvaleszenten, verletzten oder ferientechnischen Abwesenheiten brachte der FCM heute 15 Spieler aufs Matchblatt. Insbesondere das Aufgebot von Nacho Küffer nach 2 Jahren Fussball-Sabbatical sorgte im weiten Rund für knisternde Stimmung.

Die Startphase war wenig berauschend, beide Team glichen sich der entsprechenden Kategorie zu wörtlich an. Wenig Ballkontrolle und schon gar keine Torchancen. In der 33. Minute eröffnete Calderari das Score, er verwandelte einen Corner direkt. DIREKT! Schöne Kiste, das kann auf Madretscher Seite nur der Libero. Keine 3 Minuten später reagierte der FCM, Chahmi auf Tobi Schwab und es stand 1:1. Doch dieser Dienstag war weiter ein Sonntag für die Gäste, kurz vor der Pause nahm Walther aus dem linken Halbfeld Mass, seine Flanke entwickelte sich in der Luft zum Torschuss und landete im weiten Winkel. Das Spielgerät wurde mal wieder seinem Namen (Anm. d. Red.: Torfabrik) gerecht und bei Madretsch kam die Rückrundenangst vom Tabellenende wieder hervor. Rückstand beim Pausentee.

Drei taktische Wechsel sollten die Wende bringen und es dauerte keine 2 Minuten bis zum erneuten Ausgleich. Rodrigues setzte sich an der äussersten Aussenlinie durch, flankte auf Küffer, dieser traf Latte und Torhüter und Leal staubte ab. Jubel im neuen Gelb! Und es kam noch besser, Küffer bediente Rodrigues südamerikanisch und der FCM war erstmals in Führung. Nun war Madretsch die bessere Mannschaft, defensiv blieb aber die Angst der vielen Gegentreffer aus den letzten Spielen (5.5 pro Spiel). Und es folgte eine Schrecksekunde bei der nicht nur die HSV-Uhr stehen blieb, die beiden Mittelfeld-Strategen Tobi Schwab und Taoufik prallten ungebremst mit den Köpfen ineinander. Beide mussten mit Kopfblessuren runter. Gute Besserung und Grosser Dank an unser Ärztinnenteam. In den letzten Minuten sorgte Airkan Demirci für Erleichterung, er schraubte sich in die die Höhe und nickte den Corner von Kryeziu zum 4:2 ein. Die Gäste konnten durch Koller nochmal verkürzen, doch die 3 Punkte blieben im Campo Molino.

FC Madretsch - FC Täuffelen 4:3 (1:2)
Mühlefeld. - 27'412 Zuschauer. - SR Garcia.
Tore: 33. Calderari 0:1, 36. Schwab (Chahmi) 1:1, 39. Walther 1:2, 42. Leal (Küffer) 2:2, 50. Rodrigues (Küffer) 3:2, 76. Demirci (Kryeziu) 4:2, 80.+1. Keller 4:3.
Madretsch: Haab; Paratte; D. Schwab, Sommer; Zosso (41. Demirci), T. Schwab (66. Gaouzi), Chahmi (66. Kryeziu), Serna; Leuenberger (41. Rodrigues), Kryeziu (41. Küffer), Leal.

8. Spannendste Liga der Welt

Die spannendste Liga der Welt dürfte bei den Senioren 30+ zu finden sein. In der Gruppe 2 der Seeländer spielen 6 Teams, die nur durch 3 Punkte getrennt sind. Mit einem Sieg könnte das letztplatzierte Rüti b. Büren (11 Punkte) Leader Madretsch (14) bedrängen. Aber auch Lecce (14), Pieterlen (12), Walperswil (12) und Täuffelen (12) möchten Meister werden.

Auszug aus der Berner Zeitung vom 15.05.2018.

Spekulierte Aufstellung

Titel verschenkt

Es war angerichtet für eine provisorische Meisterfeier im Campo Molino, über 70'000 begeisterte Fans warteten gespannt auf den Classico zwischen den Cup-Helden aus dem bezauberndem Bieler-Quartier und den Gimmiz-Kickers.

Mit einer 1a-Aufstellung ging der FCM heute ins Spiel und versuchte den notwendigen Sieg für die Tabellenführung und den daraus möglichen Meistertitel einzufahren. Gecoacht aus der Weisswein-Kurve zeigten die Gelben alles andere als ein Meistertango. Das Spiel war zerfahren mit nur einer grossen Torchance für Madretsch, doch Kryeziu verpasste diese für ihn einmalige Gelegenheit zur Führung. In der Folge sah es beim Gegner etwas besser aus, nicht modisch aber spielerisch. Daraus erfolgte auch der Rückstand, Madretsch liess sich auf der rechten Seite überlaufen und Schärer traf zur Gäste-Führung. 0:1, Pause und der Meistertitel in weiter Ferne.

Wie verwandelt der Auftritt des FCM in der zweiten Hälfte. Direkt nach Wiederbeginn nahmen die Gelben das Heft in die Hand und benötigten für den Ausgleich nur wenige Sekunden. Serna legte auf Küffer und dieser drosch das Leder in gewohnter Manier ins weite Eck. Keine 10 Minuten später umgekehrte Rollen, Küffer mit einem magistralen Traumpass und Serna mit der erstmaligen Führung. Madretsch spielte wie im Rausch und spielte Walperswil an die Wand. Im Minutentakt folgten Grosschancen zur Spielentscheidung, doch weder Gaouzi, Serna, Zosso oder Küffer wollten als Meisterschützen in die Geschichte eingehen. Und so freute es insbesondere die Spione der anderen Gruppen-Teams, dass Walperswil 2 Minuten vor Schluss noch ausgleichen konnte und alle Madretscher Träume platzen liessen.

FC Madretsch - FC Walperswil 2:2 (0:1)
Campo Molino. - 78'512 Zuschauer. - SR Nedeljkovic.
Tore: 36. Schärer 0:1, 41. Küffer (Serna) 1:1, 51. Serna (Küffer) 2:1, 78. Novello 2:2.
Gelbe Karte: 48. Paratte (1).

Madretsch: Haab; Paratte; Demirci (73. Chahmi), Sommer; Kaufmann, Stauffer (56. Zosso), Chahmi (41. Özgün), Serna; Küffer, Kryeziu (41. Gaouzi), T. Schwab.

Die auf Meistertitel ausgerichtete Taktik funktionierte nur in Kombination mit dem gallischen Pausentee.